

# Informationen der Grünen Liste Hirschberg

## Newsletter #33

---

### Grüne Liste Hirschberg trauert um Uli Sckerl (\*28.4.1951 +14.2.2022)

Am vergangenen Montag der langjährige Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Weinheim-Bergstraße, Uli Sckerl, gestorben. Sckerl wurde nur 70 Jahre alt. Er erlag nach kurzer, schwerer Krankheit einem Krebsleiden. Mitglieder, Vorstand und Fraktion der Grünen Liste Hirschberg trauern um einen guten Freund und wichtigen politischen Mitstreiter.

Uli Sckerl, der von 1989 bis 1998 Mitglied des Hirschberger Gemeinderates war, blieb auch nach seiner Wahl 2006 in den Landtag ein engagierter und verlässlicher Wegbegleiter der Hirschberger Kommunalpolitik. „Uli hinterlässt eine riesige Lücke im Wahlkreis und auf kommunaler Ebene. Er war uns immer ein verlässlicher Ansprechpartner und Ratgeber. Wir werden ihn extrem vermissen“, sagt die Vorsitzende der Grünen Liste Claudia Schmiedeberg. Die Stuttgarter Zeitung bezeichnet Sckerl als Chefindingenieur der Grünen im Land und als einen der wichtigsten Unterstützer von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Sckerl war nicht nur Kommunalpolitiker mit Leib und Seele in den Gemeinderäten von Hirschberg, seiner Heimatstadt Weinheim und Mitglied des Kreistags, sondern auch als parlamentarischer Geschäftsführer der Grünen im Landtag von Baden-Württemberg ein hervorragend vernetzter politischer Stratege. „Sein Einsatz für die Belange der Kommunen besonders hier an der Bergstraße wird uns fehlen“, so Schmiedeberg. „Hirschberg hat ihm viel zu verdanken“.

Bei einer festlichen Trauerfeier in der Weinheimer Peterskirche am Samstag würdigten Würdenträger und Wegbegleiter das herausragende politische Lebenswerk von Uli Sckerl in persönlichen Reden; darunter der Oberbürgermeister der Stadt Weinheim und langjährige Hirschberger Bürgermeister Manuel Just, der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im baden-württembergischen Landtag, Andreas Schwarz, sowie Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

### Berichte der GLH-Fraktion aus dem Hirschberger Gemeinderat

#### Hirschberger Haushalt lässt auch 2022 echten Willen zum Klimaschutz vermissen

Allen Lippenbekenntnissen zum Trotz nehmen Gemeinderatsmehrheit und Verwaltung den Klimaschutz nicht ernst genug. Deutlichster Hinweis darauf ist der Energiebericht, der die Entwicklung der Emissionen von gemeindeeigenen Gebäuden wie Rathaus, Hilfeleistungszentrum oder Sporthallen dokumentiert: In den letzten zehn Jahren sind diese Emissionen unverändert hoch geblieben, weil die Gemeinde ihrer Verantwortung ausweicht und notwendige Sanierungen zu lange vor sich hergeschoben hat und immer noch zu zögerlich angeht. Einzige größere Maßnahme in den letzten Jahren ist die nun vorgesehene Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten, die die GLH bereits in vorangegangenen Haushaltjahren beantragt hatte. Alte Heizungen, deren Austausch aus Effizienzgründen lange überfällig wäre, bleiben in Betrieb; Maßnahmen wie die Dämmung des Rathausdachs werden nicht angegangen und auch bei Neubaumaßnahmen wie jetzt dem Kindergarten in Leutershausen wird auf den Klimaschutz nicht geachtet.

Die Haushaltsberatungen im Gemeinderat haben deutlich gemacht, dass sich das auch 2022 nicht ändern wird. GLH und SPD hatten ein Klimaschutzpaket vorgeschlagen, um einige wichtige Maßnahmen endlich anzugehen und dem Klimaschutzmanager, der hoffentlich im Lauf des Jahres seine (oder ihre) Tätigkeit aufnehmen wird, ein Budget an die Hand zu geben. Dieses Paket wurde von CDU, Freien Wählern und FDP, aber auch von Bürgermeister Gänshirt kategorisch abgelehnt. So bleibt die einzige Klimaschutzmaßnahme 2022 die Modernisierung der Straßenbeleuchtung. Hier waren im Wesentlichen die in Aussicht stehenden Fördergelder das ausschlaggebende Argument.

Die Gemeinde Hirschberg wird also auf weitere konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz verzichten: keine alten Heizungsanlagen austauschen oder Fotovoltaik-Anlagen auf ihren Dächern installieren, auch nicht die energetische Sanierung der Hallen von Anfang an mitplanen. Ebenso warten muss

damit auch die Wärmeplanung, also der erste Schritt zu einer umfassenden Verringerung des Verbrauchs von Wärmeenergie, genauso die Pflanzung von mindestens 60 Straßenbäume im bestehenden Gewerbegebiet, die schon seit mehr als zehn Jahren als verpflichtende Ausgleichsmaßnahme dort stehen sollten.

Gegen aktiven Klimaschutz wird immer mit den hohen Kosten argumentiert. Gleichzeitig wird allerdings für andere Projekte viel Geld in die Hand genommen. Denn während das Klimaschutzpaket von GLH und SPD abgelehnt wurde, sind für andere Projekte auch 2022 ausreichend Mittel vorhanden , etwa für einen überbeuerten Parkplatz und einen Pumptrack (weil Schriesheim und Ladenburg ja auch einen haben). Die äußerst fragwürdige Idee einer Traglufthalle für die Zeit der Renovierung der Heinrich-Beck-Halle wurde wohlwollend aufgenommen. Und auch hinsichtlich einer Umgehungsstraße scheinen die immensen Kosten für Bau und Erhaltung den konservativen Block aus CDU, FW, FDP und Bürgermeister noch immer nicht abzuschrecken.

Der Bürgermeister argumentiert nicht nur mit den Kosten, sondern auch mit der Belastung der Gemeindeverwaltung. Wir teilen die Ansicht, dass die Verwaltung stark ausgelastet ist und zusätzliche Projekte kaum stemmen kann. Wieso allerdings dann so viele Mega-Projekte gleichzeitig angegangen werden, bzw. neue – nicht dringend notwendige – Bauprojekte hinzukommen, die Kapazitäten dann aber genau für den Klimaschutz und dringende Gebäude-Sanierungen nicht mehr ausreichen, bleibt unverständlich.

Unser global bemessenes Treibhausgasbudget wird in gut sieben Jahren aufgebraucht sein, wenn die Emissionen auf dem heutigen Niveau bleiben. Für die GLH ist offensichtlich, dass die Gemeinde Hirschberg mit den derzeitigen Ambitionen das festgesetzte Reduktionsziel bei weitem verfehlen wird.

### **Ablehnung auch für die GLH/SPD-Anträge zur Alten Villa und Beitritt zum Kulturparkett**

Nicht minder enttäuschend aus Sicht der Fraktionen von GLH und SPD ist die Entscheidung die Alte Villa auch 2022 ihrem Schicksal zu überlassen und erneut keine Sanierungsmaßnahmen zu ergreifen. Auch dieser Antrag scheiterte an der Mehrheit von FW, CDU, FDP und Bürgermeister. Zum vierten Mal in Folge wurde auf das im laufenden Jahr zu erstellende Sanierungskonzept verwiesen.

Noch unverständlicher die Ablehnung dieser Fraktionen zum Beitritt der Gemeinde Hirschberg zum Kulturparkett Rhein-Neckar, um finanzschwächeren Mitbürger\*innen die kostenlose Teilnahme an Kultur- und Sportveranstaltungen in der Region zu ermöglichen. Ausreichend ehrenamtliche Helfer standen zur Verfügung, Kostenpunkt 1.500 Euro. Ein solches Verhalten kann man nur noch als Lust am Verhindern bezeichnen.

## **Termine**

### **GLH lädt zur öffentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 24.02., 20 Uhr ein. Im März Online-Veranstaltung mit Bürgermeister Ralf Gänshirt geplant.**

Um noch einmal die Beratungen des Hirschberger Haushaltes für das Jahr 2022 und die Diskussion der Vorschläge der GLH-Fraktion zu rekapitulieren, wollen wir die nächste Mitgliederversammlung der Grünen Liste Hirschberg nutzen. Da nach wie vor Präsenzveranstaltungen nicht in Frage kommen, greifen wir wieder auf das bewährte ZOOM-Format der Online-Konferenz zurück. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ebenso herzlich eingeladen der Versammlung zu folgen wie die Mitglieder der Hirschberger Grünen. Nicht-Mitglieder, die teilnehmen möchten, bitten wir um eine kurze Anmeldung unter [kontakt@gruene-liste-hirschberg.de](mailto:kontakt@gruene-liste-hirschberg.de). Sie bekommen die aktuellen Einwahldaten dann per E-Mail zugeschickt. Mitglieder erhalten diese in den kommenden Tagen per Mitgliederbrief gesondert zugeschickt.

Auch die nächste öffentliche Online-Veranstaltung ist bereits terminiert. Sie wird am **Mittwoch den 23. März 2022** stattfinden. Dann haben wir **Bürgermeister Ralf Gänshirt** eingeladen, um mit ihm die Themen Neubaugebiete und Umgehungsstraße Großsachsen zu diskutieren.

**Ab April** plant die GLH auch wieder ihre **regelmäßigen Stammtische** in wechselnden Hirschberger Kneipen und Restaurants aufzunehmen. Wir werden rechtzeitig über Zeit und Ort informieren.

\*\*\*

## **Internationaler Frauentag am 8. März**

**FILM & GESPRÄCH: DIE UNBEUGSAMEN im Olympia-Kino Leutershausen, Beginn 19.30 Uhr**

[Bitte unbedingt reservieren!](#)

Der Film DIE UNBEUGSAMEN erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung.

Zu Gast im Kino: Franziska Brantner - von 2009 bis 2013 Mitglied im Europa-Parlament, seit 2013 Abgeordnete des Deutschen Bundestags für den Wahlkreis Heidelberg Neckar-Bergstraße, seit 2021 durch ein Direktmandat. In der neuen Regierung hat sie zusätzlich das Amt einer Parlamentarischen Staatssekretärin inne.

Eintritt: 9 Euro, ein Glas Secco inklusive | Bedienung am Platz

[Trailer auf YouTube](#)

---

## **Mit grünen Grüßen**

**Der Vorstand der Grünen Liste Hirschberg**

Dr. Claudia Schmiedeberg, Arndt Weidler, Susanne Alizadeh, Manju Ludwig und Thomas Herdner

## **Kontakt & Impressum für diesen Newsletter**

Arndt Weidler  
Beethovenstraße 4  
69493 Hirschberg  
06201 873656